



Nat. Rettungssportserie

DLRG Trophy

Haltern - Beckum - Stralsund

DLRG | Rettungssport

Programm

3. August 2013
Tuttenbrocksee

Beckum

Grußwort

Dr. Karl-Uwe Strothmann, Bürgermeister

Zum sechsten Mal und schon zum vierten Mal in Folge findet sich die deutsche Rettungssportelite am Tuttenbrocksee in Beckum ein. Darüber freue ich mich sehr. Ich begrüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie alle Gäste ganz herzlich zur Trophy 2013!

Zahlreiche Schwimmerinnen und Schwimmer aus ganz Deutschland werden wieder an den Wettkämpfen teilnehmen und zeigen, was erfolgreicher Rettungssport bedeutet. So viele hochkarätige Rettungssportlerinnen und -sportler hier am Tuttenbrock-See in Beckum begrüßen zu dürfen, ist eine große Ehre. Herzlich willkommen auch in diesem Jahr in unserer Stadt!

Rettungssport ist zum einen Sport, der mit viel Spannung und vollem Körpereinsatz einhergeht, er ist aber zugleich auch ein Erprobungsfeld für den Ernstfall. Die DLRG ist bei internationalen Sportwettkämpfen Weltspitze und zudem die größte Wasserrettungsorganisation der Welt. Die DLRG sorgt für Sicherheit an deutschen Seen und Stränden. Auch auf der DLRG-Trophy 2013 werden die Rettungssportlerinnen und Rettungssportler wieder eindrucksvoll zeigen, was sie im Rettungssport leisten.

Mein herzlicher Dank gilt der DLRG in Beckum, die aufs Neue beweisen wird, dass der neu aufgemachte Tuttenbrocksee und die Rahmenbedingungen wie geschaffen sind für die Ausrichtung der Trophy. Ich wünsche allen teilnehmenden Rettungsschwimmerinnen und -schwimmern viel Erfolg bei den Wettkämpfen und den Zuschauerinnen und Zuschauern sportlich-spannende Unterhaltung!

Dr. Karl-Uwe Strothmann



Grußwort

Dr. Klaus Wilkens, Präsident der DLRG

Liebe Freunde des Rettungssports,

im Namen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft begrüße ich Sie herzlich zu den Wettkämpfen der DLRG Trophy 2013. Einmal mehr werden wir zeigen, dass der Rettungssport ein reizvoller Sport für Athleten und Zuschauer ist: Er bietet technisch anspruchsvolle Disziplinen, belohnt vorausschauendes Handeln und Teamwork in den Staffelwettkämpfen und findet nicht zuletzt unter freiem Himmel am Wasser statt.

Und: Der Rettungssport kennt nur Gewinner. Denn für den Rettungssportler gilt, dass jeder Start ein Gewinn ist – nicht nur für den Athleten selbst, sondern für uns alle. Im Sport trainiert der Rettungsschwimmer lebensrettende Fähigkeiten, um im Notfall eingreifen zu können und Leben zu retten. Mehr Gewinn kann man aus einem Sport nicht ziehen.

Dr. Klaus Wilkens

DLRG - Die Lebensretter

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., kurz DLRG, ist mit über einer Million Mitgliedern und Förderern die größte freiwillige Wasserrettungs-Organisation der Welt. Darüber hinaus zeigt die DLRG Sportsgeist. In Deutschland sind bereits 30.000 Retter an sportlichen Events wie der DLRG Trophy beteiligt. Der Höhepunkt der Saison ist der DLRG Cup bei dem sich die DLRG Nationalmannschaft und die DLRG Vereinstteams mit der Elite europäischer Nationalmannschaft misst .

Der Rettungssport

Ursprünglich von australischen Rettungsschwimmern als Trainingssport für den Ernstfall entwickelt ist der Rettungssport heute hochkarätiger Wettkampfsport. Die Rettungsmittel dienen den Athleten als Sportgeräte, wie das Rescue Board, mit dem Ertrinkende gerettet werden.

Königsdisziplin auf dem Wasser: „Oceanman“ und „Oceanwoman“; ein knallharter Triathlon aus Brandungsschwimmen, Rettungskajak- und Rettungsbrettrennen. Doch auch zu Lande ist bei den Beach Flags Schnelligkeit, Ausdauer und Geschick gefragt.

Die Regeln

Eine Mannschaft besteht aus maximal zehn Startern, jeweils fünf Damen und Herren. Gestartet wird in Einzel- und Staffeldisziplinen. Jedes Team darf pro Staffeldisziplin mit maximal einer Staffel bei Damen und Herren an den Start gehen.

Beim DLRG Cup ist die Anzahl der Starter einer Mannschaft pro Disziplin frei, jedoch darf jeder Athlet in maximal drei Einzeldisziplinen antreten.



Die Wertungen

Einzelwertung:

In den Einzel- und Staffeldisziplinen erhalten die drei erstplatzierten Athleten Medaillen und/oder Urkunden.

Disziplinen-Wertung:

Darüber hinaus werden Punkte für die erreichte Platzierung vergeben. Durch Addition der Punkte des jeweiligen Sportlers in der jeweiligen Disziplin wird am Ende der dreiteiligen Wettkampfsreihe der oder die beste Einzelathleten /Einzelathletin in der jeweiligen Disziplin ermittelt. Die drei besten Athleten/Athletinnen der jeweiligen Disziplin erhalten Urkunden und/oder Medaillen.

Mannschaftswertungen:

Durch Addition der Punkte aller Athleten und Staffeln einer Mannschaft errechnet sich die Gesamtwertung und Platzierung des jeweiligen Teams.

Tagesgesamtwertung:

Bei der DLRG Trophy wird an den Wettkampftagen jeweils das beste Team des Tages ermittelt. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Urkunden und/oder Medaillen

DLRG Trophy-Wertung:

Gesamtsieger der DLRG Trophy wird die Mannschaft, die in der Addition der einzelnen Wettkampftage die höchste Punktzahl erzielt. Die drei erstplatzierten Mannschaften erhalten Medaillen und/oder Pokale.

Impressum

Deutsche
Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.
Präsidium - Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
www.dlrg.de

Die Disziplinen

Einzeldisziplinen

Surf Race (Brandungsschwimmen)

Der Rettungsschwimmer startet vom Strand und absolviert einen ca. 400 Meter langen Rundkurs.

Alternativ kann bei der DLRG Trophy auch ein

Run-Swim-Run (Laufen-Schwimmen-Laufen)

ausgetragen werden. Die Athleten laufen dabei vor und nach der Schwimmstrecke eine festgelegte Strecke am Strand von und zu Start und Ziel.

Beach Flags (Strandkurzsprint)

Aus der Bauchlage heraus sprintet der Rettungssportler am Strand ca. 20 Meter und greift sich einen Stab (Flag). Da weniger Stäbe als Wettkämpfer vorhanden sind, scheiden bei jedem Durchgang Wettkämpfer aus.

Surf Ski Race (Rettungsski-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsski aus dem knietiefen Wasser und absolviert einen ca. 700 Meter langen Kurs.

Board Race (Rettungsbrett-Rennen)

Der Rettungsschwimmer startet mit seinem Rettungsbrett von der Wasserkante und absolviert einen ca. 600 Meter langen Kurs.

Oceanwoman / Oceanman (Rettungstriathlon)

Bei dieser Königsdisziplin absolviert der Rettungssportler hintereinander weg das Brandungsschwimmen, das Rettungsbrett- und das Rettungsski-Rennen (500 m). Die Reihenfolge der Teilstrecken wird ausgelost.



Die Staffeldisziplinen

Board Rescue (Retten mit Rettungsbrett)

Einer der beiden Rettungsschwimmer einer Mannschaft schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje und signalisiert seine Ankunft durch Handzeichen. Daraufhin startet sein Mannschaftskamerad mit dem Rettungsbrett, um ihn an der Boje aufzunehmen. Gemeinsam paddeln die beiden auf dem Rettungsbrett zum Ziel am Strand.

Rescue Tube Rescue (Retten mit Gurtretter)

Staffel aus vier Athleten. Ein Mannschaftsmitglied schwimmt zu der ihm zugewiesenen Boje.

Ist er angekommen, schwimmt der mit Gurtretter und Flossen ausgerüstete Rettungsschwimmer hinterher. An der Boje angekommen, legt er dem „Opfer“ den Gurtretter um und zieht ihn zum Strand. Die Rettung wird durch die beiden Helfer unterstützt, die dem Schwimmer ins hüfttiefe Wasser entgegen gehen, das „Opfer“ übernehmen und zum Ziel am Strand tragen.

Oceanman Relay (Gemischte Rettungs-Staffel)

Jeder der vier Rettungssportler einer Mannschaft absolviert eine der Disziplinen Brandungsschwimmen, Laufen, Rettungsbrett und Rettungsski-Rennen.

Sponsoren und Partner

Die DLRG Trophy in Beckum wird unterstützt durch:



Das Wettkampfprogramm*

* kurzfristige Änderungen durch den Veranstalter möglich

- 8.00 Uhr Wettkampfbeginn Vor-, Zwischen- und Endläufe
Run-Swim-Run/Surf Race, Beach Flags, Board Race, Rescue Tube Rescue, Ski Race, Board Rescue
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Zwischen- und Endläufe
Rescue Tube Rescue, Oceanman/Oceanwoman, Board Race, Ski Race, Board Rescue, Oceanman/Oceanwoman Relay
- 17.30 Uhr Wettkampfende

Die Freigewässer-Wettkämpfe 2014

Datum	Wettkampf	Ort
22. Juni	DLRG Trophy 1. Wettkampf	Haltern am See
19. und 20. Juli	DLRG Cup	Warnemünde
3. August	DLRG Trophy 2. Wettkampf	Beckum
31. August	DLRG Trophy 3. Wettkampf	Stralsund